

15. Mai 2002

Interessenvertretung fordert mehr Kindernachrichtensendungen **Fernsehen primäre Informationsquelle für Kinder und Jugendliche**

Mehr informative Kindersendungen fordert die Interessenvertretung der NÖ Familien. Zu einem vielfältigen Qualitätsangebot gehören laut Interessenvertretung vor allem mehr informative, bildungsrelevante Sendungen für Kinder und Jugendliche sowie eine tägliche Kindernachrichtensendung im ORF. Begründet werden diese Forderungen damit, dass Fernsehen für die Entwicklung der Heranwachsenden eine maßgebliche Rolle spielt, und zwar als primäre Informationsquelle und als eines der wichtigsten Leit- und Orientierungsmedien. „Damit kommt dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk eine besondere Verantwortung zu“, so die Koordinatorin des Medienarbeitskreises der Interessenvertretung, Mag. Elisabeth Eppel-Gatterbauer.

Die Forderungen basieren u.a. auf der Analyse des aktuellen ORF-Angebotes – es gibt keine Vorschulsendung wie z.B. „Die Sendung mit der Maus“, keine Kindernachrichtensendung wie „Logo“ und keine Informationsmagazine wie „Löwenzahn“ –, dem Bildungsauftrag eines öffentlich-rechtlichen Rundfunks, der UN-Konvention über die Rechte des Kindes auf Information, Partizipation, Qualitätsangebote etc. und einer Schülerbefragung von 860 8- bis 12-Jährigen „Woher Kinder sich ihr Wissen holen“, wobei sich hier 57 Prozent eine tägliche Kindernachrichtensendung wünschen.

Als Dachverband der größten Familienorganisation in Niederösterreich und mit 16 angeschlossenen Kuratoriumsmitgliedern versteht sich die Interessenvertretung der NÖ Familien als Repräsentant einer breiten Basis mit österreichweiten Wirkungsmöglichkeiten. „Mit unseren Anliegen wie höherer Stellenwert des Kinderfernsehens und mehr informative Kindersendungen wenden wir uns nicht nur an die Programmverantwortlichen, sondern auch an die Publikums- und Stiftungsräte. Denn Kinderfernsehen benötigt auch in diesen Reihen Unterstützung, damit die Rahmenbedingungen für die Produktion eines qualitätsvollen Angebotes stimmen“, betont Eppel-Gatterbauer.

Näheres zur Interessenvertretung sowie Informationen und Unterlagen zur Schülerbefragung, Programmwünsche, Folder etc. sind unter der Telefonnummer 02742/9005-16494 bzw. 16499 oder der e-mail-Adresse interessen.familie@noel.gv.at zu erhalten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

NK Presseinformation